



www.ertlif.ch

PRESSEINFORMATION 2020

ERTLiF – “The goal of our journey has no borders ...”

Erleben, Erfahrung, Erkenntnis, Erneuerung, ... ERTLIF – benannt nach einem wissbegierigen mittelalterlichen Alchemisten aus dem Teutoburger Wald, der einst auszog, die geistige Enge seines Zeitalters zu überwinden, ist die Basler Progressive-Rock-Band musikalisch auf der Reise, um dies- und jenseits üblicher Strophe-Refrain-Schemata neue Horizonte zu entdecken.

Auf einem Fundament aus treibenden Drums und groovenden Bassläufen entwerfen Keyboards, darunter die legendäre Hammond B3, und Leadgitarre weite Klangräume, die sie mit mal schweren, mal schwebenden Teppichen auskleiden, über denen aber stets Luft für solistische Höhenflüge bleibt. Im Zusammenspiel mit leidenschaftlichen Vocals gelangt die Band so zu authentischer Präsenz, die auch beim Zuhörer Fenster zu individuellen Traumwelten öffnen kann.

Die Geschichte von ERTLIF reicht zurück bis ins Jahr 1970 – in die Epoche des musikalischen wie persönlichen Experimentierens mit Grenzerfahrungen. Damals galt die Gruppe aus der Schweiz mit ihrem englischsprachigen, überwiegend eigenen Material und Einflüssen von Bands wie etwa Procol Harum, Pink Floyd, Eloy oder Jane als südlichster Vertreter des “Krautrock“-Genres.

Im Dreiländereck gelegen, vis-à-vis zu Frankreich und Deutschland, ist Basel seit je her ein kultureller Schmelztiegel Europas. Auch im charakteristischen ERTLIF-Sound vereinigen sich verschiedenste Stilelemente: Klassisch-hardrockige oder Heavy-Blues-getränkte Riffs wechseln ab mit psychedelisch gefärbten und lyrisch-sphärischen Passagen, und es entsteht eine spannende Melange mit unerwarteten Noten.

Nach bewegten Jahrzehnten kreativen Schaffens und schöpferischer Pausen, nach manchen Wendungen und Veränderungen hat ERTLIF nun frische Kräfte gebündelt und sich nochmals auf den Weg gemacht. Auch in neuer Besetzung beschwört man den Geist der frühen Tage. Aber dieser Weg, hin zu neuen Ufern, ist ebenfalls nach wie vor selbst das Ziel, und so befinden sich neben Klassikern vom “blauen Album“ aus dem Jahr 1972 oder von der 2001 erschienenen CD “Illusions“ auch neue, bis anhin unveröffentlichte Stücke und vor allem jede Menge Tatendrang im Reisegepäck der fünf Musiker. Steig zu ihnen in den Zug der Zeit (“Train of Time“), schau durch dein Fenster (“Looking Through My Window“) – vielleicht findest du die Insel der Stille (“Island of Silence“) ...